Landeshauptstadt
Mainz

Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Oberstadt

am 24.06.2025

Anwesend

- Vorsitz

Daniel Köbler, MdL

- Ortsbeiratsmitglieder

Simone Bludau
Lara Melissa Enders
Natascha Grünebach
Prof. Dr. Markus Höffer-Mehlmer
Melba Lazo de Lentz
Dr. Sara Mehlmer
Martina Katharina Opitz
Benjamin Steiner
David Wilk
Dagmar Wolf-Rammensee

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Maike Hessedenz
Carmen Mauerer
Tim Ott
Erwin Michael Ludwig Stufler
Mareike von Jungenfeld

- Schriftführung

Katrin Zwilling

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Melanie Häfner
Werner Rehn
Jari Trabert

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Ludwig Holle

T a g e s o r d n u n g

a) öffentlich

1. Berichterstattung zum Thema "Verkehrsberuhigung Backhaushohl"

21. Einwohnerfragestunde ca. 19.00 Uhr

Anträge

2. Einrichtung einer Stadtteilbücherei (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)
   Vorlage: 0192/2025

3. Barrierefreier Zugang Berliner Siedlung – Wildgrabental/Dampfbahnweg
   (DIE LINKE.)
   Vorlage: 0972/2025

4. Verkehrsberuhigung, Entsiegelung und Ausweisung von Anwohner*innen-Parkplätzen auf versiegelten Flächen zusammen gestalten (GRÜNE, SPD)
   Vorlage: 0606/2025

5. Mülleimerversorgung Spielplatz „Berliner Siedlung“ (CDU)
   Vorlage: 0877/2025

Anträge für die Verkehrkommission

6. Umbau der Haltestelle Römersteine – Erhalt der doppelten Fahrradspur (CDU)
   Vorlage: 0638/2025

7. Absperr-Pfosten für Radfahrer sicherer machen (GRÜNE)
   Vorlage: 0963/2025

Beschlussvorlagen

Anfragen

8. Nachpflanzung zur Sicherung des Baumbestands (CDU)
   Vorlage: 0636/2025

9. Vollzugsdefizite bei Baumpflanzungen in der Oberstadt (CDU)
   Vorlage: 0637/2025

10. Nutzung des Parkhauses in der General-Oberst-Beck-Straße (CDU)
    Vorlage: 0639/2025

11. Landeplatz Universitätsmedizin Mainz/ Flugzeiten der ADAC Rettungshubschrauber (SPD)
Vorlage: 0752/2025

12. Fußgänger:innenbereich Berliner Straße (SPD)
Vorlage: 0757/2025

13. Volkspark (ÖDP)
Vorlage: 0864/2025

14. Carsharing (ÖDP)
Vorlage: 0876/2025

15. Sensible Wohngebiete gemäß EU-Richtlinien im Kontext mit Lärm- und Umweltschutz sowie Artenschutz in der Oberstadt (CDU)
Vorlage: 0962/2025

16. Reduzierte Parkplätze im Xaveriusweg (SPD)
Vorlage: 0971/2025

17. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
    - 17.1. Präsentation des Römischen Erbes (FDP)
      Vorlage: 0393/2025
    - 17.2. Müllkonzept zu „Summer in the City“ - Veranstaltungsort Zitadelle (CDU)
      Vorlage: 0398/2025
    - 17.3. Verkehrssicherheit auf der Göttelmannstraße und Am Stiftswingert (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)
      Vorlage: 0401/2025
    - 17.4. Parksituation (ÖDP)
      Vorlage: 0368/2025
    - 17.5. Behandlung von Fahrradstraßen bei Schnee und Eisglätte (CDU)
      Vorlage: 0391/2024
    - 17.6. Verkehrsüberwachung in der Bretzenheimer Straße (ÖDP)
      Vorlage: 0391/2025
    - 17.7. Müllsituation in der Oberstadt (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)
      Vorlage: 0396/2025
    - 17.8. Darstellung des historischen Erbes der Oberstadt in der Öffentlichkeit (CDU)
      Vorlage: 0397/2025
    - 17.9. Sichere Fahrradverbindungen , rund um die Oberstadt (ÖDP)
      Vorlage: 0755/2024
    - 17.10. Bewohnerparkgebiet O2 (SPD)
      Vorlage: 1090/2024
    - 17.11. Verkehrsführung Kreuzung Hechtsheimer Straße/Goldgrube (AfD)
      Vorlage: 1665/2024
    - 17.12. Bretzenheimer Straße Verkehrsberuhigung (ÖDP)
      Vorlage: 0387/2024
    - 17.13. Bushaltestelle "An der Goldgrube" und Abbau des Bauzauns (ÖDP)
      Vorlage: 0107/2025

17.14. Absenkung des Bürgersteigs „Am alten Schulgarten und „Heinrich von Gaggern Straße“ (SPD)
Vorlage: 0413/2025

18. Sachstandsberichte
18.1. Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1735/2025, Die Grünen Ortsbeirat Mainz-Oberstadt
Vorlage: 0612/2025
18.2. Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0135/2025 (CDU), Ortsbeirat Mainz-Oberstadt
Vorlage: 0908/2025
18.3. Sachstandsbericht zum Antrag 0130/2025 (CDU), Ortsbeirat Mainz-Oberstadt
Vorlage: 0968/2025

19. Stadtteilmittel

20. Mitteilungen und Verschiedenes
20.1. Antwort der Verwaltung zum Thema Parkausweis
20.2. Sanierung des Kästrichbrunnens
20.3. Flamingos im Stadtpark
20.4. Führung durch das stadthistorische Museum
20.5. Bericht aus der Verkehrskommission

b) <u>nicht öffentlich</u>

22. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

23. Anfragen
23.1. Anfrage SPD

24. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Berichterstattung zum Thema "Verkehrsberuhigung Backhaushohl"

Herr Köbler begrüßt Frau Voigt und Herrn Beck von der Verwaltung.

Frau Voigt berichtet den Anwesenden davon, dass die Straße Backhaushohl in der Vergangenheit im vorderen Teil in einen verkehrsberuhigten Bereich umgewandelt wurde, um eine höhere Verkehrssicherheit für die Anwohner:innen als auch für die Schüler:innen herzustellen.

Weiterhin entsprach der damalige Gehweg nicht mehr den Anforderungen, um von Rollstühlen oder auch Kinderwägen genutzt werden zu können. In einem verkehrsberuhigten Bereich gibt es keine Gehwege mehr, somit ist die Nutzung der Straße nun auch hier uneingeschränkt möglich.

Von Seiten der Verwaltung hat die Maßnahme genau das Ergebnis erzielt, welches beabsichtigt war. Jedoch wurde jetzt sowohl der Verwaltung als auch Herrn Köbler als Ortsvorsteher vermehrt mitgeteilt, dass es zu Gefahrensituationen mit Radfahrer:innen kommt. Diese weichen den entgegenkommenden Fahrzeugen aus und fahren somit gepresst an den Hauswänden entlang. Dies stellt sich als sehr problematisch beim Verlassen der Häuser dar. Um dem entgegenzuwirken und eine größere Sicherheit für die Nutzung der Straße herzustellen, kam man gemeinsam mit den Anwohner:innen zu der Überlegung, die Straße für den Autoverkehr zu schließen. Man wird hier einen Modalfilter einführen. Dieser sorgt dafür, dass die Kraftfahrzeuge aus diesem Bereich herausgefiltert werden, die Anwohner:innen aber weiterhin die Möglichkeit haben, ihr Haus zu erreichen. Durch Poller und Markierungen möchte man den Radverkehr wieder von den Hauswänden wegleiten.

Der Vorsitzende unterstreicht ebenfalls, dass es sehr gefährlich ist, wenn die Anwohner:innen aktuell ihre Hauseingänge verlassen.

Von Seiten des Ortsbeirates kommen die Fragen auf, ob die Rettungskräfte zu den Planungen mit einbezogen wurden und ob die Anwohner:innen hierzu befragt wurden.

Herr Beck berichtet, dass man aufgrund der Kosten hier lediglich mit Pollern arbeiten wird, welche mit einem Schlüssel entfernt werden können. Hiermit haben die Rettungskräfte immer die Möglichkeit, in die Straße einfahren zu können.

Er berichtet weiterhin, dass der Gedanke dieser Maßnahme gemeinsam mit den Anwohner:innen vor Ort besprochen und befürwortet wurde.

Man begrüßt es sehr, dass die Anwohner:innen in das Verfahren mit einbezogen wurden und die Maßnahmen in enger Absprache mit dem betroffenen Personenkreis erfolgen.

Allerdings wird von Seiten des Ortsbeirates auch angemerkt, dass die Straße aktuell von Fahrzeugen genutzt wird, welche sich dann auf die anderen Straßen verteilen müssen. Man wüsste daher gerne, ob hierzu Zahlen vorliegen. Warum wurden die Poller nicht von Beginn an gesetzt?

Frau Voigt informiert darüber, dass aktuell das Display anzeigt, wie schnell gefahren wird. Die Auswertung hiervon kann sie gerne den Anwesenden nachreichen. Zu dem Punkt, warum man die Poller nicht direkt gesetzt hat, teilt sie mit, dass man zuerst für alle Verkehrsteilnehmer:innen ein Angebot machen wollte. Wenn man dann jedoch feststellt, dass nachjustiert werden muss, dann tut man dies. Bzgl. der Verkehrsströme teilt sie mit, dass es bei der Sperrung der Straße durch die Baustelle auch zu keinen größeren Belastungen der umliegenden Straßen kam.

Herr Beck fügt an, dass man hier davon ausgeht, dass sich der Verkehr entsprechend verteilen wird.

Von Seiten des Ortsbeirates erfolgen keine Wortmeldungen mehr.

Punkt 21 Einwohnerfragestunde ca. 19.00 Uhr

Die Einwohnerfragestunde wird direkt hinter die Berichterstattung gezogen, damit die anwesenden Anwohner:innen die Möglichkeit haben, ihre Fragen und Anregungen direkt an die Verwaltung zu stellen.

- Von Seiten der Anwohner:innen in der Backhaushohl bedankt man sich für die kurzfristige Aufnahme des Punktes auf die heutige Tagesordnung. Sie sind erfreut darüber, dass der Ortsbeirat seine Zustimmung zur Umsetzung der geplanten Maßnahme gegeben hat.

  Herr Beck informiert auf Nachfrage darüber, dass er davon ausgeht, dass die Vorlage im September den entsprechenden Gremienlauf durchläuft.

- Von Seiten eines anderen Anwohners (Ecke Backhaushohl) wird angemerkt, dass vor seiner Einfahrt sowie auf dem Fußgängerüberweg immer wieder Fahrzeuge eines Lieferdienstes des gegenüberliegenden Imbisses parken. Herr Beck sagt zu, dem Anwohner einen Poller zum Herausnehmen vor die Einfahrt zu setzen.

- Eine weitere Gruppe von Bürger:innen schildert ihre Problematik zum Thema Parken am Fichteplatz sowie dem umliegenden Bereich. Man hätte sich hier mehr Beteiligung der Anwohner:innen gewünscht, ähnlich wie bei dem Thema Backhaushohl.
  Ein Gespräch oder eine entsprechende Ortsbegehung hat hier bisher noch nicht stattgefunden. Eher hat man das Gefühl, die Verwaltung hätte ein gewisses Desinteresse an den entsprechenden Personen.
  Es wird von den anwesenden Personen wiederholt geschildert, wie schwierig sich gerade in den Abendstunden die Suche nach einem legalen Stellplatz gestaltet.

  Auch die unangekündigte Erhöhung der Bewohnerparkausweise wird kritisiert.

  Der Vorsitzende informiert die Anwesenden darüber, dass das Thema Kostensteigerung beim Bewohnerparken das gesamte Stadtgebiet betrifft, da es sich hier um einen Beschluss des Stadtrates handelt.

- Weiterhin wüsste man gerne, wieso in der näheren Umgebung Schilder mit Parkverbot aufgestellt wurden. Hierdurch entfallen wieder eine Vielzahl von Stellflächen. Der Vorsitzende sagt zu dies in Erfahrung zu bringen.

- Von Seiten der Anwohner:innen wird der Vorschlag unterbreitet, die Parkdauer von 1,5 Stunden zu entfernen. Somit wird eine Kontrolle in diesem Bereich einfacher und es parken dort nur noch parkberechtigte Anwohner:innen.

  Herr Beck informiert die Anwesenden darüber, dass es aktuell auch geduldet wird, wenn sie mit ihrem Bewohnerparkausweis in den angrenzenden Gebieten parken.
  Er zeigt sich gerne bereit, zusammen mit den Anwohner:innen einen Termin vor Ort zu vereinbaren, um nach Möglichkeiten zu schauen. Die Koordination würde dann über den Ortsvorsteher laufen.

  Frau Voigt führt abschließend aus, dass man aktuell an einem Sustainable Urban Mobility Plan arbeitet.
  Er berücksichtigt insbesondere die Integrations-, Beteiligungs- und Evaluierungsprinzipien, welche die gegenwärtigen und künftigen Mobilitätsbedürfnisse der Menschen berücksichtigen sowie helfen sollen, die Lebensqualität in Stadt und Umland zu verbessern.

  Die Bürger:innen sollen eine größere Transparenz erleben und durch Bürgerbeteiligungen entsprechend in die Verfahren mit einbezogen werden.

- Eine weitere Meldung zum Thema Verkehr sind die Radwege in Richtung der Schulen in der Innenstadt. Ab dem Bereich Schillerplatz bzw. Ballplatz bestehen keine sicheren Möglichkeiten für Schüler:innen, in die Schulen wie Schloßgymnasium, Frauenlob- oder auch Rabanus-Maurus-Gymnasium zu kommen.

- Abschließend wird angemerkt, dass bevor man Stellplätze einspart für funktionsfähige Alternativen sorgen sollte.

- Eine Anwohnerin informiert die Anwesenden darüber, dass die Sichtbarkeit von Pollern teilweise sehr schlecht ist, da die Reflektoren nur noch sehr schwach oder teilweise gar nicht mehr sichtbar sind.

  Herr Beck informiert darüber, dass seine Mitarbeiter:innen angehalten sind, dort wo es ihnen auffällt, diese direkt auszubessern. Sollten den Bürger:innen entsprechende Stellen bekannt sein, dann diese bitte direkt melden, dann werden diese ergänzt.

- Alle weiteren Anmerkungen werden von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende bedankt sich abschließend bei Frau Voigt und Herrn Beck für die ausführliche Berichterstattung sowie Beantwortung der im Anschluss gestellten Fragen.

Anträge

Punkt 2 Einrichtung einer Stadtteilbücherei (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) Vorlage: 0192/2025

Frau Mehlmer begründet den Antrag gem. der Vorlage.

Hierbei betont sie noch einmal, dass man keine Konkurrenz zu den beiden kirchlichen Büchereien einrichten möchte.

Im Rahmen der ausführlichen Aussprache wird deutlich, dass die Stadtteilbibliothek einen anderen Schwerpunkt haben sollte. Man könnte sich unter anderem vorstellen, hier den Schwerpunkt auf die Schüler:innen zu legen. Da die Planungen für das Areal der GFZ Kaserne bereits im vollem Gange sind, sollte man jetzt den Bedarf anmelden, da die Bedarfsplanungen von Seiten der Anna-Seghers Bücherei auch eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen dürften.

Nach einer ausführlichen Aussprache wird diese einstimmig bei zwei Enthaltungen beschlossen.

Frau Enders befindet sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Raum.

Punkt 3 **Barrierefreier Zugang Berliner Siedlung – Wildgrabental/ Dampfbahnweg (DIE LINKE.)**
Vorlage: 0972/2025

Der Antragssteller ist in der Sitzung nicht anwesend und kann den Antrag somit nicht begründen. Der Vorsitzende informiert darüber, dass ein Teil des Grundstückes zu einer angrenzenden Immobilie gehört. Die Eigentümer haben jedoch ihre Bereitschaft gezeigt, sich an den Umgestaltungsarbeiten zu beteiligen. Dieses Thema wurde ebenfalls in einer Verkehrskommission in der letzten Wahlperiode besprochen.

Der Antrag wird ohne weitere Aussprache einstimmig beschlossen.

Punkt 4 **Verkehrsberuhigung, Entsiegelung und Ausweisung von Anwohner*innen-Parkplätzen auf versiegelten Flächen zusammen gestalten (GRÜNE, SPD)**
Vorlage: 0606/2025

Frau Bludau und Frau Grünebach begründen den gemeinsamen Antrag der SPD und GRÜNEN.

Im Rahmen der sehr ausführlichen Aussprache wird immer wieder deutlich, dass man sich mehr Kommunikation mit den Anwohner:innen wünscht. Gerade auch, wenn es um die Neubepflanzung der aktuell brachliegenden Grünflächen geht.

Man kann den Menschen nicht sagen, die Fahrzeuge dürfen nicht dort parken, da es sich um Grünflächen handelt, dann werden diese aber nicht als solche gepflegt.

Es ist gewünscht, zusammen mit der Verwaltung zu schauen, an welcher Stelle können weitere Parkflächen legalisiert werden.

Auch hier wird noch einmal deutlich gemacht, wie groß der Parkdruck gerade in den Abendstunden ist.

Der Vorsitzende informiert in diesem Zusammenhang darüber, dass 50 zusätzliche Stellplätze eingerichtet wurden. Auch wurden im angrenzenden Parkhaus Dauerparkplätze zum Preis der Bewohnerparkausweise bereitgestellt. Auch berichtet er davon, dass er den Bereich um den Fichteplatz in der letzten Zeit des Öfteren bewusst aufgesucht hat, um sich die Parksituation anzuschauen. Hier bestand jedes Mal die Möglichkeit, noch freie Stellplätze zu finden.

Er betont hier noch einmal, dass die Verwaltung seit Markierung der Parkplätze am Fichteplatz weiter tätig wurde, um weitere Stellplätze in diesem Bereich zu legalisieren.

Nach der sehr ausführlichen Aussprache mit allen Für und Wider wurde der Antrag mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung beschlossen.

Punkt 5 **Mülleimerversorgung Spielplatz „Berliner Siedlung“ (CDU)**
Vorlage: 0877/2025

Frau Opitz begründet den Antrag der CDU gem. der Vorlage.

Sie berichtet davon, dass eine Lösung auf dem kurzen Dienstweg leider nicht möglich war und daher der offizielle Antrag gestellt wurde.

Dieser wurde ohne weitere Aussprache einstimmig beschlossen.

Anträge für die Verkehrkommission

Punkt 6 **Umbau der Haltestelle Römersteine – Erhalt der doppelten Fahrradspur (CDU)**
Vorlage: 0638/2025

Die Antwort der Frau Beigeordneten Steinkrüger wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 7 **Absperr-Pfosten für Radfahrer sicherer machen (GRÜNE)**
Vorlage: 0963/2025

Herr Prof. Dr. Höffer-Mehlmer teilt mit, dass sich aufgrund der Ausführungen von Herrn Beck (“Die Markierungen werden erneuert”) der Antrag eigentlich erledigt hat. Der Antrag soll jedoch aufgrund der dort enthaltenen Straßenbenennungen an die Verwaltung weitergegeben werden.

Der Ortsbeirat befürwortet dies einstimmig.

Herr Stufler bittet, die Anmerkung zu Protokoll zu nehmen, dass die Verkehrskommission weiterhin nicht öffentlich tagt, was seiner Auffassung nach gegen die Vorschriften der Gemeindeordnung verstößt.

Beschlussvorlagen

Anfragen

Punkt 8 **Nachpflanzung zur Sicherung des Baumbestands (CDU)**
Vorlage: 0636/2025

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Steinkrüger zur Kenntnis.

Punkt 9 **Vollzugsdefizite bei Baumpflanzungen in der Oberstadt (CDU)**
Vorlage: 0637/2025

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Steinkrüger zur Kenntnis.

Punkt 10 **Nutzung des Parkhauses in der General-Oberst-Beck-Straße (CDU)**
Vorlage: 0639/2025

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Steinkrüger zur Kenntnis.

Punkt 11 **Landeplatz Universitätsmedizin Mainz/ Flugzeiten der ADAC Rettungshubschrauber (SPD)**
Vorlage: 0752/2025

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Steinkrüger zur Kenntnis.

Punkt 12 **Fußgänger:innenbereich Berliner Straße (SPD)**
Vorlage: 0757/2025

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Steinkrüger zur Kenntnis.

Von Seiten der SPD merkt man an, dass dort immer wieder eine große Anzahl an Zigarettenkippen auf dem Boden liegt. Die kleinen Kinder spielen dort auf dem Boden und haben somit auch den Kontakt zu den Zigarettenkippen.
Die Verwaltung wird gebeten, nach einer geeigneten Lösung zu suchen.

Punkt 13 **Volkspark (ÖDP)**
Vorlage: 0864/2025

Zum Zeitpunkt der Sitzung liegt von Seiten der Verwaltung keine Antwort auf die Anfrage vor.

Punkt 14 **Carsharing (ÖDP)**
Vorlage: 0876/2025

Zum Zeitpunkt der Sitzung liegt von Seiten der Verwaltung keine Antwort auf die Anfrage vor.

Punkt 15 **Sensible Wohngebiete gemäß EU-Richtlinien im Kontext mit Lärm- und Umweltschutz sowie Artenschutz in der Oberstadt (CDU)**
Vorlage: 0962/2025

Zum Zeitpunkt der Sitzung liegt von Seiten der Verwaltung keine Antwort auf die Anfrage vor.

Punkt 16 **Reduzierte Parkplätze im Xaveriusweg (SPD)**
Vorlage: 0971/2025

Zum Zeitpunkt der Sitzung liegt von Seiten der Verwaltung keine Antwort auf die Anfrage vor.

Punkt 17 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Punkt 17.1 **Präsentation des Römischen Erbes (FDP)**
Vorlage: 0393/2025

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Grosse zur Kenntnis.

Punkt 17.2 **Müllkonzept zu „Summer in the City“ - Veranstaltungsort Zitadelle (CDU)**
Vorlage: 0398/2025

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Matz zur Kenntnis.

Punkt 17.3 **Verkehrssicherheit auf der Göttelmannstraße und Am Stiftswingert (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 0401/2025

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Steinkrüger zur Kenntnis.

Hier wüsste man gerne, in welchem zeitlichen Rahmen befindet man sich bei den Planungen. Man spricht von einer kompletten Umstrukturierung der Göttelmannstraße, besteht hier die Möglichkeit, vorab die Tempo 30 Zone zur Verkehrssicherung und im Rahmen des Lärmaktionsplans einzurichten?

Punkt 17.4 **Parksituation (ÖDP)**
Vorlage: 0368/2025

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Steinkrüger zur Kenntnis.

Punkt 17.5 **Behandlung von Fahrradstraßen bei Schnee und Eisglätte (CDU)**
Vorlage: 0391/2024

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Steinkrüger zur Kenntnis.

Punkt 17.6 **Verkehrsüberwachung in der Bretzenheimer Straße (ÖDP)**
Vorlage: 0391/2025

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Steinkrüger zur Kenntnis.

Es besteht jedoch die Nachfrage, zu welchem Zeitpunkt mit der Anbringung der Bodenschwelle zu rechnen ist.

Punkt 17.7 **Müllsituation in der Oberstadt (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 0396/2025

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Steinkrüger zur Kenntnis.

Punkt 17.8 **Darstellung des historischen Erbes der Oberstadt in der Öffentlichkeit (CDU)**
Vorlage: 0397/2025

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Grosse zur Kenntnis.

Es wird lobend erwähnt, dass die Antwort so ausführlich erfolgt ist.

Punkt 17.9 **Sichere Fahrradverbindungen , rund um die Oberstadt (ÖDP)**
Vorlage: 0755/2024

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Steinkrüger zur Kenntnis.

Punkt 17.10 **Bewohnerparkgebiet O2 (SPD)**
Vorlage: 1090/2024

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Steinkrüger zur Kenntnis.

Punkt 17.11 **Verkehrsführung Kreuzung Hechtsheimer Straße/Goldgrube (AfD)**
Vorlage: 1665/2024

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Steinkrüger zur Kenntnis.

Punkt 17.12 **Bretzenheimer Straße Verkehrsberuhigung (ÖDP)**
Vorlage: 0387/2024

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Steinkrüger zur Kenntnis.

Punkt 17.13 **Bushaltestelle "An der Goldgrube" und Abbau des Bauzauns (ÖDP)**
Vorlage: 0107/2025

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Steinkrüger zur Kenntnis.

Es wird jedoch angemerkt, dass der Bauzaun eine große Behinderung für die Fußgänger:innen darstellt. Besteht hier nicht die Möglichkeit, den Zaun entsprechend zu verkleinern. Aus welchen Gründen wird der Bauzaun weiterhin benötigt?

Punkt 17.14 **Absenkung des Bürgersteigs „Am alten Schulgarten und „Heinrich von Gaggern Straße“ (SPD)**
Vorlage: 0413/2025

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Steinkrüger zur Kenntnis.

Punkt 18 **Sachstandsberichte**

Punkt 18.1 **Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1735/2025, Die Grünen Ortsbeirat Mainz-Oberstadt**
hier: Gestaltung und Ausbau des Radnetzes Mainz in der Oberstadt
Vorlage: 0612/2025

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandbericht der Frau Beigeordneten Steinkrüger zur Kenntnis.

Punkt 18.2 **Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0135/2025 (CDU), Ortsbeirat Mainz-Oberstadt**
hier: Beleuchtung der Unterführung Geschwister-Scholl-Straße
Vorlage: 0908/2025

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Frau Beigeordneten Grosse zur Kenntnis.

Punkt 18.3 **Sachstandsbericht zum Antrag 0130/2025 (CDU), Ortsbeirat Mainz-Oberstadt;**
hier: Beleuchtung der Fahrradstraßenkreuzung Ritterstraße/ Neumannstr./ Drususwall
Vorlage: 0968/2025

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Frau Beigeordneten Grosse zur Kenntnis.

Punkt 19 **Stadtteilmittel**

Nach einer kurzen Aussprache spricht sich der Ortsbeirat einstimmig für die vorgeschlagene Vergabe der Stadtteilmittel aus.

Punkt 20 Mitteilungen und Verschiedenes

Punkt 20.1 Antwort der Verwaltung zum Thema Parkausweis

Der Ortsbeirat nimmt das Schreiben der Frau Beigeordneten Steinkrüger zur Kenntnis.

Von Seiten des Ortsbeirates wüsste man gerne, wieviel Prozent bisher im Durchschnitt aufgrund von Studierenden und Umzügen bearbeitet werden mussten.

Punkt 20.2 Sanierung des Kästrichbrunnens

Der Ortsbeirat nimmt das Schreiben der Frau Beigeordneten Steinkrüger zur Kenntnis.

Punkt 20.3 Flamingos im Stadtpark

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden darüber, dass man sich darüber verständigt hat, die Flamingos aufgrund von Tierschutzaspekten umzusiedeln.

Von Seiten des Ortsbeirates kam die Frage auf, ob geplant ist, hier andere Tiere anzusiedeln. Hat man sich hierüber bereits Gedanken gemacht oder auch mit dem Verein "Schräge Vögel" gesprochen. Diese haben sich bisher sehr verdient gemacht und auch viel Arbeit in das Areal gesteckt.

Aber auch hier wird wieder beanstandet, dass die Kommunikation der Verwaltung mit dem Verein vorab nicht stattgefunden hat. Es wird davon ausgegangen, dass die Tiere, die teilweise schon immer dort leben, mit der Umsiedlung mehr Stress ausgesetzt sind, als wenn sie im Rosengarten bleiben würden.

Es wird sich von Seiten des Ortsbeirates mehr Transparenz gewünscht und Alternativvorschläge werden erbeten.

Punkt 20.4 Führung durch das stadthistorische Museum

Der Vorsitzende informiert die Ortsbeiratsmitglieder darüber, dass sie sich am 16.09.2025 um 17.00 Uhr zu einer Führung durch die Sonderausstellung im stadthistorischen Museum treffen. Im Anschluss findet die Sitzung des Ortsbeirates im Drusussaal statt.

Punkt 20.5 **Bericht aus der Verkehrskommission**

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden darüber, dass das nächste Treffen der Verkehrskommission am 19.08.2025 um 18.00 Uhr stattfindet.

Ende der Sitzung: 21:05 Uhr

gez. Daniel Köbler, MdL	gez. Katrin Zwilling
.....	.....
Vorsitz	**Schriftführung**